



Bauprojekte in Breitenfurt

Vizebgm. Ferry Weißmann berichtet über geplante Bauprojekte der Gemeinde und im Ort *Seite 2*

Gemeinsam sind wir stark!
Gewerkschaften!

Warum Beitritt zur Gewerkschaft

GR. Mario Weißmann erklärt, wie wichtig es ist, einer Gewerkschaft beizutreten *Seite 3*



Babler als SPÖ-Chef bestätigt

GR. Alexandra Gerstenbauer berichtet über die Wiederwahl des neuen SPÖ-Chefs *Seite 4*

Krampuskomitee
KRAMPUSLAUF
2. Dezember 2023
Kardinal Piffel-Platz
Breitenfurt West
17 Uhr

Marktgemeinde Breitenfurt
CHRISTKINDLMARKT
8. - 10. Dez. 2023
Eröffnung 8.12., 17:00
Ende 10.12., 21:00



Wir wünschen einen schönen Advent!



i

Ferdinand Weißmann
Vizebürgermeister
SPÖ-Ortsvorsitzender

LED-Flutlichtanlage

Die neue LED-Flutlichtanlage am SKB-Gelände ist fertiggestellt! Je nach Nutzerverhalten können zw. 50 und 75% der Energiekosten im Vergleich zur alten Anlage eingespart werden. Die Arbeiten wurden von der Firma S2 Lichttechnik durchgeführt.

Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung vom 27. März 2023 die neue LED-Flutlichtanlage beschlossen. Das Land NÖ und der NÖ Fußballbund tragen mit einer Förderung zur Finanzierung bei. Zur Vorfinanzierung der Anlage beschloss der Gemeinderat die Summe von € 67.770,80 zinsfrei dem SKB zur Verfügung zu stellen.

Die Gemeinde behält sich allerdings vertraglich vor, in dem Falle einer Veränderung des Vereins (bei Auflösung, Übernahme, Wegfall der Jugendgruppen), dass die Anlage ins Eigentum der Gemeinde übergeht.

Bauprojekte in Breitenfurt

Kindergartenausbau in West, Bau einer Billa Plus-Filiale und ein neuer Bipa-Standort in Breitenfurt - das ist der Stand der Dinge!

Ausbau Dachgeschoss des Augustineums für den Kindergarten

Mit der NÖ Kindergartenoffensive ist auf die Gemeinden eine besondere Herausforderung zugekommen. Um konkret feststellen zu können, was dies für Breitenfurt bedeutet, hat bereits im Februar eine Bedarfserhebung durch das Amt der NÖ Landesregierung stattgefunden. Basierend auf den Bevölkerungsdaten wurde der Bedarf einer zusätzlichen Gruppe ab Sj. 2023/24 festgestellt. Dieser konnte durch die Adaptierung des Kindergartens in der Josef Edlingergasse mit der neu errichteten 6. Gruppe gedeckt werden. Weiters ergab die Erhebung mit der Hereinnahme der 2-Jährigen den Bedarf einer weiteren Gruppe ab dem Schuljahr 2024/25. Diese soll durch den Ausbau des Dachgeschosses im Augustineum geschaffen werden. Mit der Planung wurde das Architekturbüro Trimmel Wall beauftragt, welches auch den vorangegangenen Kindergartenausbau zur Zufriedenheit durchgeführt hatte.

Seitens der Gemeinde wurden die Kindergarteneltern und jene der Minis zu einem informativen Abend eingeladen, an dem Architekt Trimmel

das Projekt im Detail vorstellte und die einzelnen Bauabschnitte erklärte. Es wurde auch besprochen, welche Gruppen während der Bauphase vorübergehend in andere Räume verlegt werden müssen.

Billa Plus für Breitenfurt

Im November wurden vom Rewe-Konzern die Baupläne der Gemeinde vorgelegt. Nach genauer Überprüfung, ob alle Vorgaben der Gemeinde und des Landes NÖ eingehalten werden, konnte grünes Licht für das Bauprojekt gegeben werden. Billa selbst hat eine ökologische Bauweise vorgeschlagen: vollflächige Photovoltaikanlage am Dach, Fassadenbegrünung, Baumpflanzungen am Parkplatz und ein bepflanzter Grünraum zum Verweilen. Laut Plan soll mit den Bauarbeiten im Frühjahr 2024 gestartet werden, im Herbst soll die Billa Plus-Filiale fertiggestellt sein. Der vorhandene Billa wird bis zur Eröffnung des Billa Plus bestehen bleiben.

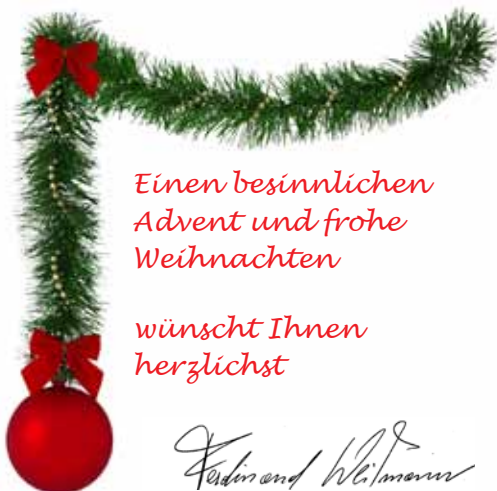
Bipa will nach Breitenfurt

Seitens Bipa besteht Interesse, eine Filiale in Breitenfurt zu errichten. Ein Besprechungstermin mit der Gemeindeführung wurde bereits vereinbart.



Herzlichen Glückwunsch zum 95. !

Vizebürgermeister Ferry Weißmann gratulierte Frau **Franziska Krischke** zu unglaublichen 95 Jahren im Namen der Gemeinde! Viel Gesundheit und weiterhin Lebensfreude!



*Einen besinnlichen
Advent und frohe
Weihnachten*

*wünscht Ihnen
herzlichst*

Ferdinand Weißmann

FOLGEN SIE UNS AUCH AUF FACEBOOK!



Ferry Weissmann



Team SPÖ-Breitenfurt



GR Mario Weißmann
Jugendgemeinderat

Streik!

Als auch die sechste Verhandlungsrunde der Gewerkschaften PRO-GE und GPA mit dem Fachverband Metalltechnische Industrie (FMTI) für den Kollektivvertrag Metallindustrie nach elfstündiger Verhandlung ohne Ergebnis abgebrochen wurde, riefen die Gewerkschaften zum Streik auf - zunächst einmal zu eintägigen Streiks bis zum 17. November in rund 200 Betrieben der Metalltechnischen Industrie (FMTI). Das Angebot für Lohn- und Gehaltserhöhungen zirka sechs Prozent ist deutlich zu gering. Die Reallohnverluste der Beschäftigten, angeheizt durch die hohen zweistelligen Preissteigerungen in der Vergangenheit, wären enorm. Ein Streikziel ist unter anderem: eine Lohn- und Gehaltserhöhung von 11,6 Prozent!



BGR OSRn. Sylvia Vogt, BEd
Vors. für Bildungseinrichtungen

1. Benya-Formel

Die ArbeiterInnen bekommen die Inflation sowie die Erhöhung in Produktivität als Lohnerhöhung (und/oder kürzere Arbeitszeiten) abgegolten.

Diese Formel sorgt nicht nur dafür, dass die arbeitende Bevölkerung sich steigende Preise leisten und am wirtschaftlichen Erfolg teilhaben kann, sondern auch dafür, dass die Löhne mit der tatsächlichen Steigerung der Produktion mitwachsen und Österreich international wettbewerbsfähig bleibt.

Warum Beitritt zur Gewerkschaft?

Die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft ist freiwillig. Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Regelfall ein Prozent des Bruttolohns. Je mehr Mitglieder eine Gewerkschaft hat, desto erfolgreicher kann sie für ArbeitnehmerInnen verhandeln.

Einer Gewerkschaft beitreten kann jede/r ArbeitnehmerIn, welche/r willens ist, ein entsprechendes Formular auszufüllen. Eine Mitgliedschaft steht auch Menschen offen, die in keinem klassischen ArbeitnehmerInnen-Verhältnis stehen, zum Beispiel Erwerbsarbeitslosen, Studierenden, PensionistInnen oder Neuen Selbständigen. Je mehr Mitglieder, desto mehr Gewicht hat eine Gewerkschaft, beispielsweise bei Kollektivvertragsverhandlungen, insbesondere bei Streiks. Branchen mit starken Gewerkschaften im Rücken, beispielsweise in der Metallindustrie, erzielen traditionell starke Kollektivvertragsabschlüsse. Ihre Lohnzuwächse liegen meist über denen anderer Branchen.

Gewerkschaften vertreten die Interessen von ArbeitnehmerInnen. Unter jungen Menschen ist der Anteil an Gewerkschaftsmitgliedern gering. Jedes Jahr verhandeln die Gewerkschaften rund 500 Kollektivverträge und

damit deine Lohn- oder Gehaltserhöhung aus. Auch Urlaubs- und Weihnachtsgeld müssen jedes Jahr bei den Kollektivvertragsrunden neu ausverhandelt werden.

Die Gewerkschaften helfen dir zudem bei Problemen am Arbeitsplatz oder auch schon während der Ausbildung, bieten dir kostenlosen Rechtsschutz bei Auseinandersetzungen im Job, eine Vielzahl an Fort- und Weiterbildungsangeboten sowie unzählige Preisvorteile bei deinem persönlichen Einkauf oder bei Tickets für Kulturveranstaltungen.

Viele junge Menschen arbeiten jedoch in der Gastro, in Start-ups oder in Agenturen - in Branchen oder Unternehmensstrukturen, in denen Betriebsräte und Gewerkschaften selten ein Thema sind.

Weitere Infos findest du unter anderem auf der Website des ÖGB, <https://www.oegb.at/>

Metaller-Verhandlungen geben vor!

5 Gründe, warum Beschäftigte und Wirtschaft höhere Löhne brauchen!

2. VerbraucherInnen kommen immer schwerer über die Runden!

Die Preise sind in den letzten Monaten massiv gestiegen. Das führt dazu, dass sich die Menschen immer weniger leisten können. Manche sparen beim Heizen, andere müssen auf Lebensmittel verzichten, die sie sich früher leisten konnten.

3. Seit 1995 sind die Beschäftigten in Österreich um 30 Prozent produktiver!

Im Euroraum beträgt der Durchschnitt nur 25 Prozent. Man könnte meinen, dass die ArbeiterInnen für ihren überdurchschnittlichen Fleiß auch anständig belohnt worden sind. Tatsächlich sind die realen Einkommen (also die Einkommen minus der Inflation) seit Mitte der 90er-Jahre kaum gestiegen.

4. Die Beschäftigten haben immer weniger von ihrer Leistung!

Die Beschäftigten wurden immer produktiver, haben aber nicht mehr verdient. Seit Jahren sinkt die Lohnquote, also der Anteil, den die Beschäftigten am gesamten Einkommen des Landes bekommen. Die Gewinnquote, ist jedoch gewachsen; also der Anteil des erwirtschafteten Einkommens, den die UnternehmerInnen erhalten.

5. Teufelskreislauf!

Wenn die Bevölkerung zu wenig verdient, bricht der Konsum ein. Die Menschen kaufen immer weniger, weil sie sich immer weniger leisten können. Die Nachfrage geht zurück. Weniger Nachfrage führt dazu, dass Unternehmen weniger Umsatz machen und Beschäftigte kündigen müssen. *kontrast.at*

Babler als SPÖ-Chef bestätigt!

SPÖ-Chef Andreas Babler wurde beim SPÖ-Bundesparteitag mit eindrucksvollen 89 Prozent wiedergewählt. Mit überwältigender Mehrheit wurden auch die Leitanträge, die Direktwahl des SPÖ-Vorsitzes sowie die EU-Wahlkarte der SPÖ beschlossen. „Die Sozialdemokratie ist wieder da und entschlossen, dieses Land zu verbessern!“, so Andreas Babler.

Am 11. und 12. November hat der erfolgreiche 46. Ordentliche SPÖ-Bundesparteitag in Graz stattgefunden. Highlights des ersten Tages waren die kämpferische Rede und die eindrucksvolle Wiederwahl von SPÖ-Chef Andreas Babler, der Beschluss der SPÖ-Leitanträge für ein besseres und gerechteres Österreich und des neuen SPÖ-Organisationsstatuts mit der Direktwahl des Bundespartei-Vorsitzes sowie die wertschätzende Diskussion der Anträge.

Am zweiten Tag hat die SPÖ die Weichen für die wichtigen Europawahlen im Juni 2024 gestellt und mit überwältigender Mehrheit die KandidatInnen-Liste mit Andreas Schieder und Evelyn Regner an der Spitze beschlossen. „Was sind wir für eine coole Partei! Wir haben bewiesen, dass wir wissen, worum es geht: nicht um uns oder mich als Vorsitzenden, sondern es geht um mehr Gerechtigkeit, um eine starke Kraft für jedes einzelne Kind, jede/n Arbeitnehmer/in, jede/n

Alleinerziehende/n und jede/n Pensionist/in! Wir werden das Land positiv verändern mit einer Politik, die die Lebensbedingungen der Menschen verbessert!“, sagte der SPÖ-Bundespartei-Vorsitzende.

Hoch erfreut zeigte sich Babler über den tollen Parteitag und die historischen Beschlüsse, die in Graz gefasst wurden: „Mit unserem Plan für Österreich zeigen wir, wie wir die Teuerung wirkungsvoll bekämpfen und die Arbeitswelt gerecht gestalten - wir werden Österreich besser und fairer machen!“, betonte der SPÖ-Chef, der sein Versprechen, die SPÖ den Mitgliedern zurückzugeben, erfüllt hat.

„In Zukunft werden die Mitglieder selbst über den Parteivorsitz entscheiden. Das war ein hartes Stück Arbeit und ist ein Meilenstein der parteiinternen Demokratisierung!“

Babler freut sich, im ehrwürdigen Haus der SPÖ nach 130 Jahren die Fenster aufzumachen und frischen Wind

Kampf gegen Altersdiskriminierung

Ein zusätzlicher Schwerpunkt der Arbeit des Pensionistenverbandes ist ein konsequentes Aufzeigen und Vorgehen gegen Altersdiskriminierung.

Altersdiskriminierung ist in allen Bereichen verankert und hat viele Ausprägungen, Formen und Facetten: von geplanten Schikanen für ältere Führerscheinbesitzer über Sonderangebote, die ausschließlich über digitale Medien zugänglich sind und damit Menschen ohne Internet de facto ausschließen, Vertragsklauseln, die ältere Versicherungsnehmer benachteiligen, Versicherungs-Polizzen mit Altersklauseln, die zum Nachteil der älteren Generation führen, bis hin zu fehlender Barrierefreiheit oder seniorenunfreundlicher Verkehrsgestaltung.

Der Pensionistenverband wird daher eine Kampagne gegen Altersdiskriminierung starten, mit dem erklärten Ziel, diese aufzuzeigen, Verantwortliche zu sensibilisieren, entschieden dagegen vorzugehen und sie damit zu reduzieren. Altersdiskriminierung ist kein Kavaliersdelikt.



GR Alexandra Gerstenbauer
Vorsitzende Prüfungsausschuss

reinzulassen. „Mit der Direktwahl des Bundespartei-Vorsitzes beginnt eine neue Ära“, betonte er, „Die SPÖ ist die demokratischste Partei Österreichs!“

Quelle: kontrast.at



Anna Schneehuber
Vorsitzende der SPÖ-Pensionisten

Ein voller Erfolg war unser Ganslessen im Gasthaus Schöny. Ein Lob an das Küchenpersonal - das sollte auch einmal gesagt sein. Wir alle waren sehr zufrieden und satt. Nach netten Plaudereien und einer Jause, haben wir uns dann am Abend verabschiedet.

Der nächste gemütliche Nachmittag fand am 21.11. im Volksheim statt.

Eure Anna



Christkindmarkt

FR, 8. DEZ. bis

SO, 10. DEZ. 2023

Feierliche Eröffnung Freitag 17 Uhr

durch Bürgermeister Wolfgang Schredl,
Jagdhornbläser Breitenfurt und Kinder

Freitag von 16:00-22:00 Uhr

16 Uhr der Kasperl kommt

Samstag von 15:00-22:00 Uhr

19 Uhr Turmbläser

Sonntag von 15:00-21:00 Uhr

16 Uhr SchülerInnen Musikschule Breitenfurt

Breitenfurt West, Feuerwehrhaus

Stelzerbergstraße 3



HolzKnechtBua

Patrick Piss

Brennholz, Baumfällung, Baumschlägerung & Baumabtragung

Dr. Kasimir Graff Gasse 11 2384 Breitenfurt
+43-699-101 41 073 Patrick.Piss@gmx.at

PRÄVENTIONS MEDIZIN

wirkt



WAHLARZTORDINATION
Priv.-Doz. Dr. Christoph Weiser, Dr. Verena Sperl
Hauptstr. 111, 2384 Breitenfurt, Tel +43 664 455 76 12
www.praeventionsmedizin.at

KARDIOLOGIE - ENDOKRINOLOGIE | ERNÄHRUNG - SPORT



Eigene Fleisch- und Wurstproduktion
Partyservice

Stelzerbergstr. 34
2384 Breitenfurt
Tel. 02239/22 56

Landgasthaus KUHMYER

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag von 9 bis 23 Uhr (Küche bis 21 Uhr)
Sonn- und Feiertag von 9 bis 22 Uhr (Küche bis 20 Uhr)
Montag Ruhetag



TENNISCENTER GRILL

3 Tennis-Hallenplätze/Sand
2 Tennis-Hallenplätze/Granulat

2384 Breitenfurt, Hauptstrasse 60-62
Telefon: 02239-2269



KANAL-TV
Kanali kann's GmbH

- Rohrreinigung
- Kanalverstopfung
- Fräsarbeiten
- Großprofilreinigung
- Kanalortung und Sanierung
- **NOTDIENST**

Tel.: +43/2236/233 44
office@kanali-kanns.at
www.kanali-kanns.at

INSTALLATEUR

Meisterbetrieb

ERWIN KOZAK



- Service
- Abgasmessung
- sämtliche Reparaturen
- Störungsbehebung
- Niedertemperatur Heizung
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Gas-, Öl-, Holz-, Pellets- Heizungsanlagen

2384 Breitenfurt, Hochmayerstraße 15
Tel.: 02239/34198 Fax.:02239/34218
Mobil: 0660/6854707

erwin.kozak@speed.at www.Installateur-Kozak.at



Marktgemeinde Breitenfurt

2384 Breitenfurt, Hirschentanzstraße 3

Pol.Bezirk: Mödling

Land: NÖ

Stellenausschreibung

Leitung Finanzverwaltung

Im Zusammenhang mit einer bevorstehenden Pensionierung suchen wir eine engagierte Persönlichkeit für die Leitung der Finanzverwaltung. Da wir auf kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Teams setzen und uns auch an Damen und Herren wenden, die bisher nicht in der öffentlichen Verwaltung tätig waren, ist eine gründliche, mehrmonatige Einschulungsphase vorgesehen. Als EMAS-zertifizierte Gemeinde haben wir uns verpflichtet, höchste Umweltstandards einzuhalten, an deren laufender Verbesserung auch diese Stelle mitarbeitet.

Wir bieten

- einen zukunftssicheren Arbeitsplatz
- vielseitige und interessante Tätigkeiten
- attraktive Arbeitsbedingungen, gute Vereinbarung von Berufs- und Privatleben
- Mittagspause in der Dienstzeit, ab dem 43. Lebensjahr 6 Wochen Jahresurlaub
- die Möglichkeit an der Gestaltung der Gemeinde mitzuwirken
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- betriebliche Gesundheitsförderung

Ihre Hauptaufgaben

- Hauptverantwortung für den Finanzbereich
- Leitung des Buchhaltungs- und Lohnverrechnungsteams
- Mitarbeit in der Voranschlags- und Rechnungsabschlusserstellung laut VRV 2015
- Haushaltsüberwachung und Finanzcontrolling
- Berichte und Statistiken
- Finanzierungen, Förderungen und Steuerangelegenheiten

Ihr Profil

- Österreichische Staatsbürgerschaft, persönliche und fachliche Eignung, einwandfreies Vorleben, Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Abgeschlossene kaufmännische/wirtschaftliche Ausbildung (Matura, Studium, etc.)
- Mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung
- Selbstständiges und genaues Arbeiten, Flexibilität und absolute Zuverlässigkeit
- Gutes und sicheres Auftreten, Hilfsbereitschaft und Geschick im Umgang mit externen und internen Stakeholdern (Führungserfahrung von Vorteil)
- Gute Kenntnisse von MS-Office (insb. Excel)
- Bereitschaft zur Ablegung der Dienstprüfung

Die Entlohnung erfolgt nach dem NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz und der Nebengebührenordnung der Marktgemeinde Breitenfurt. Mindestjahresgehalt € 50.000,--.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre vollständige Bewerbung bis spätestens 31. Dezember 2023 an Bürgermeister Wolfgang Schredl unter schredl@gemeinde-breitenfurt.at.

Für Fragen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Amtsleiter Mag. Michael Klinger unter Tel. 02239 2342 22 oder klinger@gemeinde-breitenfurt.at gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die wir selbstverständlich vertraulich behandeln.

Dank vom Frauenhaus Mödling

Gemeinde Breitenfurt subventioniert das Frauenhaus Mödling und andere.

Der Gemeinderat Breitenfurt hat in seiner Sitzung vom 6. November eine Subvention in der Höhe von € 400,- für das Frauenhaus Mödling beschlossen. Die Geschäftsführerin, Frau Simone Schweiger, BA, bedankt sich per Mail mit folgenden Worten:

„Vielen Dank! Mit großer Freude habe ich die Nachricht erhalten, dass unsere Institution von Ihrer Gemeinde subventioniert wird. Ich möchte dem gesamten Gemeinderat meinen aufrichtigen Dank und meine Wertschätzung dafür ausdrücken. Ihre Subventionierung ist ein Beweis für den

Gemeinschaftssinn und das Engagement, das in Ihrer Gemeinde herrscht. Ihre finanzielle Unterstützung ist von unschätzbarem Wert für unsere Organisation und wird einen erheblichen Beitrag zu unserem Erfolg leisten.“

Weitere Unterstützungen wurden vom Gemeinderat für folgende Institutionen beschlossen: Familienberatungsstelle Cassandra, Pädagogisch Psychologische Zentrum (PPZ) Perchtoldsdorf, Verein Hospiz Bezirk Mödling, Rotes Kreuz Brunn/Gebirge, NÖ Bergrettung, Behindertenverband Mödling, Möwe Mödling - alle € 400,-.



2. DEZEMBER 2023

Breitenfurter Krampuslauf

ab 17:00 Uhr beim **Kardinal-Piffl Platz, 2384 Breitenfurt**
Punsch & Snacks | Krampussackerl für die Kinder | bei jedem Wetter

Mehr Infos unter: www.krampuslauf.at

Ihre SPÖ-Ansprechpartner



Ferdinand Weißmann
Vizebürgermeister

Geschäftsführender Gemeinderat
für Bildung / Freizeit & Sport
Weiters: Ausschuss für Infrastruktur

SPÖ-Ortsvorsitzender

E-Mail: scoe.weissmann@chello.at
Mobil: 0676/63 47 739



OSRn. Sylvia Vogt, BEd
Bildungsgemeinderätin

Ausschuss-Vorsitzende
für Bildung & Bildungseinrichtungen;
Weiters: Ausschuss für Kultur & Fremdenverkehr

SPÖ-Fraktionsvorsitzende
Redaktion Breitenfurt aktuell

E-Mail: scoe.vogt@tplus.at
Mobil: 0664/28 23 597



Mario Weißmann
Jugendgemeinderat

Ausschüsse Umwelt & Raumordnung; Bauhofagenden & Sicherheit

SPÖ-Ortsvorsitzender-Stellvertreter

E-Mail: mario.weissmann@hotmail.com
Mobil: 0676/42 111 01



Alexandra Gerstenbauer
Gemeinderätin

Ausschuss-Vorsitzende
des Prüfungsausschusses; Weiters:
Ausschuss für Gesundheit & Soziales

E-Mail: alexandra@gerstenbauer.com
Mobil: 0664/91 23 821



Thomas Auer
Gemeinderat

Entsander in den Bezirksstellenausschuss Rotes Kreuz

Weiters: Ausschuss Alternative
Entwicklungsprojekte für Wohnen
und Mobilität

E-Mail: t.auer@inku.at
Mobil: 0676/82 99 66 06



Sabine Kamaryt
Gemeinderätin

Ausschuss: Finanzen / Wirtschaft / Land- & Forstwirtschaft

E-Mail: sabine.kamaryt@orf.at
Mobil: 0664/81 78 390



Anna Schneehuber

Vorsitzende SPÖ-Pensionisten

E-Mail: aschneehuber@chello.at
Mobil: 0660/94 84 711

Hubertusball

Am 4. November fand heuer erstmals wieder nach der Pandemiezeit der Hubertusball des Breitenfurter Jagd-klubs statt. Es war ein rauschendes Fest, den Bericht dazu lesen Sie auf Seite 13. Hier einige Bilder vom Event.



Fanfare



Quadrille



Schießstand

Weihnachtskonzert

Tryptich
ensemble



UND OLENA VYSHNEVSKA

EVELINA VIHANDT -
ORGEL/KLAVIER (UKRAINE)
ANASTASIA KUZMYNA -
VIOLINE (UKRAINE)
MARIIA KOVALENKO -
BRATSCH (UKRAINE)
OLENA VYSHNEVSKA -
MEZZOSOPRANISTIN
(UKRAINE)





BENEFIZKONZERT FÜR DIE UKRAINE

SONNTAG 17:00 KLOSTERKIRCHE ST. JOSEF
17. DEZEMBER 2023 HAUPTSTRASSE 58
BREITENFURT BEI WIEN
EINTRITT: FREIE SPENDE

3KG BreitenfurterKulturGemeinschaft

APO23 KALKSBURG

AUGUSTINEUM
Veranstaltungszentrum

ADVENTKONZERT

Renate Hudler & Karl Heinz Grube

vierhändige Klaviermusik aus Paris
und Wien der BELLE ÉPOQUE



Werke von Debussy | Fauré | Massenet | Schütt | Friedman

Sonntag 10. Dezember 2023 | 18.00 Uhr

VAZ AUGUSTINEUM, Kardinal Piffl-Platz 1, 2384 Breitenfurt
Eintritt: € 15.-- | StudentInnen, SchülerInnen: € 10.--

3KG
BreitenfurterKulturGemeinschaft



Frauengesundheit und sexuelle Krankheiten

Die europäische Medizin war immer von Männern dominiert, deren Auswirkungen bis heute spürbar sind. Die WHO berichtet von einem Anstieg bei sexuell übertragbaren Krankheiten.

Frauengesundheit & die Medizin:

Die europäische Medizin war immer von Männern dominiert, welche sich in ihrer Vormachtstellung auch auf den Katholizismus verlassen konnten. Die Situation der Frauen im katholischen Glauben hatte großen Einfluss auf das Denken der Herren Ärzte, welches bis Heute Auswirkungen hat. Ein Beispiel für dieses Denken ist bei den Herzinfarkten von Frauen zu finden. Ein Drittel der Frauen stirbt am Herzinfarkt. Da die Symptome bei Frauen sich viel unspezifischer äußern als die typischen Brustschmerzen bei Männern, dauert es länger, bis der Infarkt erkannt wird. Das Männerdenken wirkt sich bis ins Labor aus: die meisten Tierversuche werden mit männlichen Versuchstieren durchgeführt, selbst bei menschlichen Zellkulturen werden überwiegend männliche Zellen benutzt. Dass großer

Stress von Frauen, wie bei Trennung einer Partnerschaft, Symptome eines Herzinfarktes auslösen kann, ist zwar bekannt, wird in der Praxis aber oft ignoriert. Neue Forschungen zeigen, dass weibliche Herzmuskelzellen bei der sogenannten Genexpression anders reagieren als die männlichen. Diese Unterschiede müssten in Zukunft sowohl bei Diagnostik als auch der Therapie berücksichtigt werden.

Große Steigerung bei sexuellen Krankheiten:

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat für 2019 einen Höchststand für sexuell übertragbare Krankheiten gemeldet, in ganz Europa waren 17 Millionen Erkrankte gemeldet. Bei Syphilis stieg die Zahl der Fälle um 87 Prozent, bei HIV verdoppelte sich die Zahl der Meldungen. In Österreich

meldete die Universität Wien einen starken Anstieg bei der Gonorrhoe („Tripper“) und bei Chlamydien-Infektionen. Die Wissenschaftler gehen von hoch riskantem Verhalten bei wechselnden Sexualpartnern aus, ungeschützter Geschlechtsverkehr scheint „normal“ zu sein. Durch die sehr gute HIV-Behandlung dürfte die Vorsicht vor HIV-Erkrankungen um vieles geringer geworden zu sein. Werden allerdings keine Kondome mehr benutzt, steigt automatisch die Zahl der Erkrankungen durch sexuelle Infektionen an. Leider gibt es in Österreich kein einheitliches Meldesystem, wodurch Zielgruppen kaum vorbeugend beraten werden können.

Studie: Chirurginnen operieren besser als ihre männlichen Kollegen - Langzeitfolgen sind bei ihnen geringer.

Ihr Masseur Ernst Herzog



Breitenfurter Jagdclub

Erfolgsgeschichte

Der Hubertusball! Was für eine Freude, wieder mit unseren Freunden auf einem Jägerball feiern zu können. Ich habe den Eindruck gehabt, dass alle die dabei waren, schon auf dieses Fest gewartet haben. Die Halle und die Nebenräume waren voll mit gut gelaunten Gästen, die live Musik der „Red Devils“ war mitreißend, die Tanzfläche immer voll, die Tombola brachte jedem zweiten Los einen Gewinn und der Wettbewerb im Schießen mit dem Zimmergewehr auf 12 Meter Match-Distanz war wieder eine begehrte Unterhaltung. Die Wertung wurde für Damen und Herren getrennt durchgeführt. Also fair mit besseren Chancen für alle.

Eröffnet wurde der Ball durch die Breitenfurter Jagdhornbläser mit der „Jagdlichen Festfanfare“ von Johann Hayden. Die Mitternachts-Quadrille für alle Gäste war für mich eine überraschende Erfahrung. Erstens, weil sich die Paare nicht lange zierten und auf Anhieb gleich in zwei Doppelreihen Aufstellung nahmen, und zweitens, weil das sonst übliche Durcheinander unter der Anleitung einer erfahrenen Tanzlehrerin ausblieb und eine schöne Quadrille getanzt wurde.

Auch Catering und Service waren tadellos und so war es ein gelungener Abend, den uns das tolle Ball-Organisations-Komitee unter der Leitung unseres jungen Multitalents Brian Wolf bereitet hatte.

Dr. Peter Mazanek



Siedlerverein Breitenfurt

Weihnachtssterne

Der Weihnachtsstern hat wieder Saison. Zurzeit werden viele verschiedene Arten und Farben angeboten. Für die Pflege des Weihnachtssternes benötigt es einiges an Fingerspitzengefühl. Immerhin ist diese Pflanze an tropisches Klima gewöhnt. Bereits beim Einkauf sollte man auf eine ausreichend „warme“ Transportverpackung achten. Frostige Temperaturen und längere Aufenthalte in kalten Autos behagen der Pflanze gar nicht.

Der optimale Platz daheim ist ein heller und warmer Standort. Weiters ist diese sehr sensible Pflanze empfindlich gegenüber Zugluft und auch Staunässe. Regelmäßiges Gießen ist also von Vorteil.

Wer plant seinen Weihnachtsstern zu übersommern und im nächsten Jahr wieder zum Blühen zu bringen muss rechtzeitig mit der Verdunkelung anfangen, am besten 6 - 8 Wochen vor der Adventszeit. Nur durch ausreichende Dunkelheit färben sich die Hochblätter wieder in bunte Farben. Die Pflanze muss dafür täglich für mindestens 12 Stunden komplett dunkel gestellt werden. Am besten gibt man einen dicken Karton über die Blätter. Anschließend benötigt die Pflanze einen sehr hellen Standort.

Eine schöne Adventszeit wünscht allen LeserInnen der Siedlerverein Breitenfurt!

Elisabeth Garher



St. Johann

Advent – Gott dringt durch



St. Bonifaz

Wir haben im deutschen Sprachgebrauch einige bekannte Redewendungen, die ausdrücken, wie schwierig es sein kann, mit einer anderen Person in Beziehung zu treten: Man kann kein Gehör finden, auf taube Ohren stoßen, ignoriert werden, nicht durchdringen können oder jemand lässt uns anrennen. Wer so etwas schon erfahren hat, weiß, wie mühsam und frustrierend das ist.

Offensichtlich musste Gott ähnliche Erfahrungen machen. Das Johannes-evangelium reflektiert das folgendermaßen: „Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt ... aber die Welt erkannte ihn nicht ... die Seinen nahmen ihn nicht auf.“

Im Advent, was Ankunft bedeutet, setzen wir ChristInnen uns damit aus-

einander, dass wir in unserer Gottesbeziehung auch immer wieder so handeln: Wir haben keine Zeit, keine Lust, unsere Aufmerksamkeit ist ganz wo anders. Und gleichzeitig wissen wir: Gott möchte mit seiner Liebe zu uns durchdringen, er ist uns in Jesus ganz nahe gekommen und möchte das auch heute noch – hier und jetzt, bei mir!

Im Advent besteht die besondere Einladung, mich neu zu öffnen für die liebende Gegenwart Gottes, dafür, Gott wieder aufs Neue bei mir ankommen zu lassen oder wie das Johannes-evangelium formuliert: „Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden.“

Auch das kennen wir: Wenn eine Liebesbeziehung zustande kommt: Wie schön ist das!

R. Weber

Adventkonzerte im Wienerwald



Sa 16.12.23

Pfarrkirche Sulz im Wienerwald

Beginn: 16.00 Uhr

Fr 22.12.23

Pfarrkirche St. Johann, Breitenfurt

Beginn: 19.30 Uhr

WW-Voices & Friends laden
herzlich zu einer besinnlichen
Stunde mit Musik & Texten!

... im Anschluss gemütliches
Beisammensein bei Punsch und Keksen!

„Wie wird ein Kind zum Leser?“

Die immer wieder gestellte Frage.

Jene Kinder, die früh den Spaß am Spielen mit Sprache, am Verdrehen und Vertauschen, am Ausprobieren entdecken, werden die besten Leser.

Das beginnt bei Zungenbrechern und Auszählversen wie z. B.: "Ene - mene-miste, es rappelt in der Kiste". - Das ist dein Ohrläppchen, dein Ohrschnäppchen, dein Knie-kna-knäppchen".

Bücher dazu finden Sie in der Bücherei St. Bonifaz!

Öffnungszeiten: Montag 17 bis 19 Uhr,
Sonntag 11:30 bis 12:30.

Das Bücherei-Team

Termine St. Johann und St. Bonifaz

Fr 08.12.	09:00 Festmesse, St. Johann 10:30 Festmesse, St. Bonifaz
So 10.12.	09:00 Sonntagsmesse, St. Johann 10:30 Sonntagsmesse, St. Bonifaz
Fr 15.12.	06:00 Rorate, St. Bonifaz 20:00 Power Cloud, Lobpreis, St. Bonifaz
So 17.12.	09:00 Sonntagsmesse, St. Johann 10:30 Sonntagsmesse, St. Bonifaz
Mi 20.12.	19:00-20:00 Beichtgelegenheit, St. Bonifaz
Fr 22.12.	06:00 Rorate, St. Johann & Rorate, St. Bonifaz 08:00 Schulgottesdienst, St. Bonifaz 19:30 Adventkonzert, St. Johann
So 24.12.	09:00 Sonntagsmesse, St. Johann 10:30 Sonntagsmesse, St. Bonifaz HEILIGER ABEND 16:00 Kindermesse, St. Johann 16:30 Kinderandacht mit Krippenspiel, St. Bonifaz 22:00 Turmblasen, St. Bonifaz 22:30 Christmette, St. Bonifaz & Christmette, St. Johann 23:30 Turmblasen, St. Johann
Mo 25.12.	09:00 Festmesse Geburt d. Herrn, St. Johann 10:30 Festmesse Geburt d. Herrn, St. Bonifaz
Di 26.12.	10:00 Festmesse Hl. Stephanus, Großhöniggraben
So 31.12.	09:00 Sonntagsmesse mit Jahresschlussandacht, St. Johann 10:30 Sonntagsmesse mit Jahresschlussandacht, St. Bonifaz

Krankenbesuche

mit Sakramentenempfang

Hl. Kommunion, Beichte, Krankensalbung

Bitte um Anmeldung:

Pfarrkanzlei 0676 6562413

kanzlei@st-bonifaz.at

Kanzlezeiten: Mo 08:00 - 12:30

Mi 09:00 - 12:00 und 14:00 - 18:30



SKB ist Herbst- & Vize-Herbstmeister 2023/24

Sehr erfreulicher Abschluss der Herbstrunde für den SK Breitenfurt. Mit Herbstmeistertitel der U23 und dem Vizeherbstmeister in der Kampfmannschaft legt der SKB die erfolgreichste Herbstrunde seit 2014/15 hin. Damals war der Klub von der 2. in die 1. Klasse am Saisonende aufgestiegen.

Ob es dieses Mal auch für den Aufstieg reichen wird, wird das Frühjahr zeigen, welches spannende Spiele verspricht. Von Vorteil könnte sein, dass man gegen die direkten Gegner um den Titel allesamt zu Hause spielen wird und im Frühjahr aufgrund des Platztausches mit Guntramsdorf im Herbst auch ein Heimspiel mehr am Programm steht.

KM-Herbstmeister Wienerwald ist und bleibt nach den Ergebnissen der klare Favorit, aber wie schon im letzten Frühjahr hat die Mannschaft des Trainer-Duos Walch/Hochgerner die spielerischen Kapazitäten nachzulegen.

Unsere U23 zeigte im heurigen Herbst wie schon die letzten Jahre, dass sie zu den besten der Liga zählt. Trainer Fehner und seine Jungs belohnen sich aber erstmals mit einem Herbstmeistertitel (nach Verlustpunkten, da Zwölfaxing im letzten Spiel nicht angetreten ist), der ihnen die letzten Jahre immer knapp verwehrt blieb.

Traiskirchen II : SKB 3:6 (1:2) Tore: M. Germ (2.), R. Reisinger (12.), L. Zellmann (63.), M. Kunauer (70., 83.), D. Schneiberg (77.) In Traiskirchen gab es einen unterhaltsamen, offenen Schlagabtausch mit den Gastgebern mit klaren Vorteilen beim SKB. Ein vorerst klares Spiel machte Traiskirchen mit den Anlusstreffern zum 2:2 noch einmal spannend, ehe der SKB in der zweiten Halbzeit den Sack zumachte.

SKB : Sommerein 5:1 (3:0) Tore: L. Zellmann (6.), M. Habersam (16., 55.), R. Reisinger (20.), F. Germ (67.)

Gegen Sommerein ist nie leicht zu spielen, aber dieses Mal zeigten die Gäste kaum Gegenwehr gegen die rasche Führung der Breitenfurter. Über die gesamten 90 Minuten war die Walch-Elf dominierend und gewann auch klar und verdient mit 5:1

Kaltenleutgeben : SKB 1:2 (0:1) Tore: M. Habersam (21.), N. Magdellinic (90+1.)

Das heiß ersehnte Derby gegen Erzfeind Kaltenleutgeben hielt was es im Vorfeld versprochen hat. Breitenfurt begann stark und setzte den Gegner die ersten 20 Minuten in deren Strafraum fest. Belohnung dafür war die Führung in der 21. Minute durch Marcel Habersam. Aber danach gab man das Heft aus der Hand, ließ Kaltenleutgeben ins Spiel kommen. Das rächte sich in der zweiten Halbzeit wo Kaltenleutgeben ausgleichen konnte und die besseren Chancen herausspielte. Aber der SKB zeigte bis zum Schluss Moral und erzielte in der Nachspielzeit das erlösende 1:2 durch Nicola Magdellinic per Kopf aus einem Eckball.

SKB : Zwölfaxing 6:0 (4:0) Tore: J. Hallatschek (1., 13.), R. Reisinger (3.), M. Habersam (10., 62.), D. Schneiberg (85.) Das Spiel gegen Tabellennachzügler Zwölfaxing war im Vorfeld als Pflichtsieg ausgegeben worden. Und das wurde es auch. Mit 3 schnellen Toren in den ersten 13 Minuten war schnell alles klar. Die Gäste hatten nichts entgegen zu setzen

und versuchten nur keine „Packung“ zu bekommen. Was ihnen auch Dank des Schongangs des SKB in der zweiten Hälfte gelang. Für drei weitere Tore reichte es aber trotzdem – Endstand 6:0

Leistungskurve der SKB-Jugend zeigt weiter nach oben

Auch unsere Jugend zeigte in der Herbstrunde beachtliche Leistungen. Mit der U16, U14 und U11 spielten 3 Mannschaften im oberen Playoff, der stärksten Ligen in der Jugendhauptgruppe. Mit der U10 des SKB wächst der nächste starke Jahrgang heran, der in seiner Gruppe als stärkste Mannschaft (offizielle Tabellen gibt es ja noch nicht) hervorgegangen ist. Noch vor starken Teams wie Perchtoldsdorf, Wienerwald, Hinterbrühl oder Traiskirchen.

Und nicht unerwähnt sollte bleiben, dass auch unsere beiden Mädchenmannschaften extrem starke Leistungen gezeigt haben und schon teilweise unterfordert waren. Hier wird gerade überlegt im nächsten Jahr in einer stärkeren Wiener Mädchenliga mitzuspielen.

Der SKB freut sich mit insgesamt 12 Mannschaften ohne Spielgemeinschaften einer der wenigen Vereine in der Jugendhauptgruppe Südost zu sein, der fast jeden Jugendjahrgang mit einer eigenen Mannschaft besetzt hat. An die 200 Kinder treiben hier Woche für Woche Sport und messen sich im Wettkampf mit anderen Vereinen.

Ein erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende zu

Nicht nur die sportlichen Ergebnisse waren 2023 eine Quelle der Freude. Auch, dass wir erstmals zwei reine Mädchenmannschaften im Verein betreiben erfüllt uns mit Stolz.

Der Klub freut sich, auch über die Krisen der letzten Jahre gut hinweggekommen zu sein und vor allem darüber, dass die Gemeinde Breitenfurt mit der Bewilligung und Finanzierung einer neuen Flutlichtanlage für die Trainingsplätze ein eindeutiges Statement gegeben hat, den Verein bei seiner Arbeit zu unterstützen.

www.sk-breitenfurt.at



Trauma

Was ist das eigentlich?

Grundsätzlich ist ein Trauma eine schwere seelische Verletzung. Es ist eine psychische Ausnahmesituation, die durch ein überwältigendes Ereignis zustande kommt. Meist geht es um eine Bedrohung für das Leben oder die körperliche Unversehrtheit, entweder von uns selbst oder einer uns nahestehenden Person. Übersetzt aus der griechischen Sprache bedeutet das Wort Trauma „Verletzung“. Auch die generationsübergreifende Weitergabe von Traumata ist möglich.

Traumata können zum Beispiel durch Gewalteinwirkung, Kriegserlebnisse, Vergewaltigung, aber auch durch Naturkatastrophen oder Unfälle ausgelöst werden. Auch Vernachlässigung im Kindesalter kann zu einem Trauma führen, da Babys und Kleinkinder von Erwachsenen abhängig sind. Sie empfinden daher eine Situation, die eine erwachsene Person selbst regeln könnte, schneller als (lebens-)bedrohlich.

Ob ein Ereignis als ein Trauma erlebt wird oder als eine schlimme Erfahrung, die man überwinden kann, hängt von unterschiedlichen Faktoren und vom Menschen selbst ab. Typisch für eine traumatische Erfahrung ist das Gefühl, die Kontrolle zu verlieren, Ohnmacht und extreme Angst. Manchen Menschen gelingt es, solche Situationen von Hilflosigkeit selbst zu verarbeiten. Die meisten Menschen sind jedoch nicht in der Lage. In solchen Stresssituationen hat der Mensch üblicherweise drei Möglichkeiten zu handeln: zu fliehen, zu kämpfen oder sich tot zu stellen. Welche davon zum Einsatz kommt,

ist in diesem Moment nicht steuerbar.

Solche Extremereignisse hinterlassen auch im Gehirn Spuren, dies kann so weit gehen, dass es zu Strukturveränderungen des Gehirns kommt. Die Ausschüttung von Stresshormonen und die Aktivierung des Nervensystems führen zu einer erhöhten körperlichen Übererregtheit, welche sich zum Beispiel durch einen hohen Stresshormonspiegel, Schlafstörungen oder auch schlechtere Gedächtnisleistungen auswirken kann. Dies bedeutet dann für die betreffende Person oft Lern- oder Konzentrationsschwierigkeiten, welche sich dann im Leben wieder nachteilig auswirken können. Oft ist der Person selbst gar nicht bewusst, woher die Lernprobleme kommen. Daher macht es Sinn, dies mittels Diagnostik bei eine/r PsychologIn abklären zu lassen.

Traumata können nicht nur Personen betreffen, die selbst von einem Ereignis betroffen sind, sondern auch HelferInnen, wie etwa Personen, die in der Krisenintervention, bei der Feuerwehr, Polizei oder Rettung beschäftigt sind. Diese Personen helfen, am Land oft ehrenamtlich, anderen Menschen nach schwerwiegenden Ereignissen. Das oft traumatisierende Ereignis kann bei diesen Menschen dann zu einem sekundären Trauma führen. Sie bekommen die Verzweiflung direkt mit, dies kann auch den HelferInnen stark zusetzen. Es kann zu Ohnmachtsgefühlen, Erschöpfung, Angstzuständen oder der Frage nach dem Sinn kommen. Daher kommt es bei Personen, die einer helfenden Tätigkeit nachge-

**Mag.a
Regina
Riebl**



*Lebensberaterin/berufl. Coach
(Video/Persönlich) und Firmen-
trainings mit Schwerpunkt
Gender & Diversity*

hen, auch überdurchschnittlich oft zu einem Burnout. Supervision als wichtiges, entlastendes Instrument, sollte daher ehrenamtlichen und hauptamtlichen HelferInnen zur Verfügung gestellt werden. Oft wird jedoch kein Geld hierfür zur Verfügung gestellt oder das Angebot nicht angenommen, weil es in vielen Bereichen als Schwäche gilt, in Supervision zu gehen.

Aus einem nicht aufgearbeiteten Trauma kann sich eine akute Belastungsreaktion oder Posttraumatische Belastungsstörung ergeben. Symptome können eine Abspaltung der Persönlichkeit sein, Gefühlsschwankungen oder körperliche Anzeichen von Stress und Trauer. Auch Gedächtnislücken, emotionale Taubheit, Alpträume und wiederkehrende Erinnerungen, wie Flashbacks können Anzeichen sein. Es gibt jedoch Möglichkeiten, Traumata mittels bestimmter psychotherapeutischer Methoden wie etwa EMDR oder Somatic Experiencing aufzuarbeiten.

Es hilft, sich mit eigenen Themen in der Beratung auf persönlicher Ebene genauer auseinander zu setzen. Gerne können Sie bei mir einen Termin unter 0699/19541430 vereinbaren.

www.beratung-riebl.at

KONTAKT für Inseratenschaltung:

mobil 0664 / 28 23 597 oder E-Mail an spoe.vogt@tplus.at

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer (zu 100%): SPÖ Bezirksorganisation Mödling (Politische Partei), 2340 Mödling, Hauptstraße 42a. E-Mail: moedling@spoe.at; Bezirksvorsitzender: LABg. Hannes Weninger, Bezirksgeschäftsführerin: Mag. (FH) Cornelia Rausch. Druck: Druck.at, 2544 Leobersdorf. Redaktion: Sozialdemokratische Partei Breitenfurt, 2384 Breitenfurt, Hauptstraße 127. Grundlegende Richtung: Die Zeitung ist ein Diskussions- und Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und will einen Beitrag zum freien politischen Diskurs und zu einer umfassenden und kritischen politischen Information der Öffentlichkeit leisten. Informationsblatt für die Breitenfurter Bevölkerung über das Gemeindegesehen.

8. Dezember 2023